

Protokoll der 3. Sitzung der Facharbeitsgruppe Erschließung und Informationsvermittlung des GBV am 20.09.2006 in Rostock

(ergänzte Fassung vom 01.11.06 mit nachträglicher Abstimmung per EMail zur Musterindexierung / Indexierung der Oberbegriffe - TOP5 / Kursiv+Fett)

Teilnehmer

Mitglieder: Frau Junger (SBB-PK, Gesprächsleitung), Herr Hapke (TU Hamburg-Harburg),
Frau Kesting (SUB Hamburg), Herr Simanowski (UB Rostock, Protokoll)

Gäste: Frau Block (VZG), Herr Müller-Dreier (SUB Göttingen)

Entschuldigt : Frau Richter (UB Halle), Herr Diedrichs (VZG)

TOP 0: Tagesordnung

- TOP 1: Organisatorisches, Protokoll
- TOP 2: Bericht der Verbundzentrale
- TOP 3: Nachlese Verbundkonferenz
- TOP 4: Fortschreibung der Zielvereinbarung
- TOP 5: Musterindexierung
- TOP 6: DDC-Konkordanzen
- TOP 7: Infobrief zur Aufsatzerschließung
- TOP 8: Sonstiges

TOP: 1: Organisatorisches, Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verabschiedet.

TOP7 entfällt, da nicht entspr. vorbereitet (Zuarbeit von Frau Junger fehlt noch).

Zusätzlich auf die TO (Sonstiges):

- Frau Dr. Block: AK Karten / Syntaxänderung in Kategorie für Subjects Headings
- VD17
- Umfrage zur Katalogisierungspraxis
- Herr Hapke: Abstimmung der Arbeit zwischen den Gremien (FAG's, UAG's)

TOP 2: Bericht der Verbundzentrale:

- entsprechend dem Bericht von Herrn Diedrichs auf der 10. Verbundkonferenz in Göttingen, dieser liegt der FAG in Form der dort gezeigten PowerPoint-Präsentation vor, keine wesentlichen Ergänzungen
- Herr Hapke: bessere Abstimmung zwischen den FAG's/UAG's ist notwendig, damit keine Überschneidung bei der Bearbeitung von Themen z.B. zwischen der FAG Lokale Geschäftsgänge und der UAG ZSS beim Thema Elektronischer Lieferschein

dazu :

- a) konsequente Nutzung GBV-Wiki (Einstellen aller Protokolle und Projekte), so stellen die UAG's Mono und ZSS jetzt ihre Protokolle öffentlich in's GBV-Wiki
 - b) andere Gremien sollten informiert werden, wenn ein evt. gremienübergreifendes Thema bearbeitet wird
 - c) dieses gilt natürlich auch für die Verbundzentrale
- Herr Hapke: Profildienst für Fachreferenten funktioniert noch nicht wie gewünscht, offensichtlich noch kein Routinebetrieb, zu lange Zeiträume bis zur Realisierung für einzelne Einrichtungen

TOP 3: Nachlese Verbundkonferenz

- Durchweg positive Einschätzung des FAGEI-Workshops „Herausforderungen und Chancen durch neue Lernumgebungen“
- Herr Hapke: Informationspapier zum Workshop mit den wichtigsten Thesen wird über GBV-Wiki zur Verfügung gestellt: <http://snipurl.com/wu44>
- Herr Hapke: Am Nachmittag nach dem Workshop fand ein Treffen einer Arbeitsgruppe im GBV für Informationskompetenz (AGIK-GBV) statt. Auf diesem Treffen wurde auch die Idee angesprochen diese als UAG der FAGEI einzurichten da diese AG durchaus auch der Intention der FAGEI(nformationsvermittlung)" entspricht. Ein Ziel dieser AGIK-GBV ist die Bildung eines Netzwerkes zur Informationskompetenz-Förderung im GBV. Ausserdem soll der Norden Deutschlands auch innerhalb der Website <http://www.informationskompetenz.de> repräsentiert werden. Siehe auch GBV-Wiki <http://www.gbv.de/wikis/cls/Informationskompetenz>

TOP 4: Fortschreibung der Zielvereinbarung

- Die kurzfristigen Ziele werden diskutiert, als Ergebnis erstellt Frau Junger einen Entwurf einer überarbeiteten Zielvereinbarung, der dann autorisiert durch die FAGEI im Fachbeirat vorgelegt wird, **hier nur auszugsweise Aufgaben, die neu/geändert** in die Zielvereinbarung geschrieben werden sollen, bzw. die nicht zum vorgegebenen Zeitraum (Ende 2006) erledigt sein werden und damit bestehen bleiben :
 - 5.1 Landesbetrieb VZG
2007: Information der Bibliotheken über den aktuellen Produktkatalog der VZG
 - 5.2 Lokale Bibliothekssysteme
Herr Müller-Dreier: Electronic Ressource Management (ERM) nicht allein an Verde binden, da wesentlich preiswertere Produkte mit ähnlichem Leistungsumfang verfügbar sein werden, deshalb sollte allg. ERM-System statt Verde in der Zielvereinbarung formuliert werden.
2007: Anbindung ERM-System -> ACQ
 - 5.2 Lokale Bibliothekssysteme
2007: Gemeinsames Konzept mit OCLCPICA für die Zukunft von LBS - Diskussion (1. Quartal)
2007 : Entwicklung XML-basierter Ausgabeformate für Weiterverarbeitungszwecke in

Bibliotheken (PICA+, MARC21, MAB2) und für Benutzer (DC-basiertes, einfaches Ausgabeformat). Bereitstellung eines Prototypen zur Lieferung der neuen Formate (siehe u.a. auch [http://www.gbv.de/wikis/cls/PICApplus in XML](http://www.gbv.de/wikis/cls/PICApplus_in_XML)).

5.3 Katalogisierungssystem

Dublettenbereinigung

2007: Einführung weiterer automatischer Verfahren zu Dublettenkontrolle, Ausführung als tägliche Routine

2007: Erstellung einer bibliotheksspez. Dubletten-Statistik als Präventionsmaßnahme

- 5.3.2.3 Verbesserung der inhaltlichen Erschließung / Ergänzung Sacherschließung

Frau Block: LOC/Marc21-6XX Subject Access Fields von LOC komplett in 5500 übernehmen oder einschränken der Unterkategorien : Empfehlung FAGEI: Übernahme aller Unterkategorien, damit vollständige MARC-Daten vorhanden sind.

- 5.3.2.4 Verbesserung der Fremddatenangebote

2007: Überführung des kooperativen Neukatalogisierungsverfahrens der Verbände in den Routinebetrieb

- 5.4 Fernleihe und Lieferdienste

generell : KAVIA als System in die Zielvereinbarung aufnehmen, wenn dieses als Basissystem für die verbundübergreifende Fernleihe genutzt werden soll.

2007: Nachweise der Nationallizenzen den Bibliotheken, wenn gewünscht, zur Verfügung stellen und diese in KAVIA integrieren (auch für nicht EZB-Teilnehmer)

2007: Automatisches Einspielen der Aufsätze aus Monographien in die lokalen Kataloge bei Vorhandensein der Monographie in der lokaler Einrichtung in Abstimmung mit der jeweiligen Bibliothek - dadurch ist eine Vermeidung von unnötigen FL-Bestellungen möglich

- 5.4.5 Verbesserung der elektronischen Verfügbarkeit

Ende 2006: EZB/eDiss Nachführung in Routinebetrieb

- 5.5 Dienstleistungen für Bibliotheken

Ende 2006: Profildienst in Routinebetrieb (Inhaltlicher Ausbau, Einbeziehung weiterer Bibliotheken)

- 5.5.2 Current Awareness Dienste für Endbenutzer, wissenschaftliche Mitarbeiter etc.

RSS für Endbenutzer: lt. Bericht der VZG in Arbeit, Vorstellung Konzept/laufende Arbeiten durch die VZG auf nächster FAGEI-Sitzung

- 5.5.3 Ausbau der SSG-bezogenen Dienste: OLC-SSG-Ausschnitte, SSG-OPACs

2007: Einsatz des C3-Tools / Überführung in den Routinebetrieb

- 5.5.4 Unterstützung bei der Einrichtung und dem Betrieb virtueller Fachbibliotheken

2007: Einführung von Shiphrah (browserbasierte Erfassung)

- 5.5.5 Bereitstellung von Speicherplatz und Softwarelösungen für elektronische Objekte

2007: DMS in Routinebetrieb, DINI Zertifizierung des wichtigsten DMS

- 5.6 Digitale Bibliothek

2007: Integrierter Volltext Index für den GVK ...

2007: iPort auf PSI

2007: Weiterentwicklung von standardisierten Schnittstellen ...

http://www.dini.de/documents/DINI_Schriften_6-de.pdf#search=%22DINI%20metadaten%22)

2007: URN-Infrastruktur ...

2007: Linkchecking in CBS 3.0

- 5.7 Nationale und Internationale Kooperationen

2007ff: MARC21 ...

- 5.8 Verbundorganisation

2007: News-Service mittels RSS

2007: VZG-Projekt-Informationen im Wiki

TOP 5: Musterindexierung

- Änderung der Musterindexierung für den OPC4 (Vorlage ZRS/Frau Kunz) - Anlage 1 zu diesem Protokoll
- Generelle Zustimmung der FAGEI, bis auf Kategorien zum Standardthesaurus Wirtschaft (STW), hier soll mit Frau Niemann (VZG) zusammen geprüft werden, ob eine Übernahme der STW-Indexierung im OPAC der ZBW für den Musterindex sinnvoll ist. Außerdem soll die Kat. 5055/Dt. Bibl.statistik nicht in den Musterindex aufgenommen werden.
- Nachträgliche Ergänzung: Anlage 2 zur Indexierung der Oberbegriffe und mehrgliedrigen Oberbegriffe in den PICA3-Kategorien 850 und 845 der SWD
- **Nachträgliche Abstimmung der FAGEI per EMail / Alternativen :**
 - 1.) Oberbegriffe sollen ***nicht*** wie von der TIB gewünscht in den Stichwortindex SLW und damit auch in den Themenindex THM genommen werden, die in Kategorie 850 abgelegten Oberbegriffe sollen aus dem ALL-Index entfernt werden.**
 - 2.) Die Kategorien 850 (eingliedrige OBs) und 845 (mehrgliedrige OBs) sollen in den Stichwortindex SLW und damit auch in den Themenindex THM aufgenommen werden, die Kat. 845 soll dementsprechend auch in den ALL-Index aufgenommen werden.**

Abstimmung:
Befürwortet wurde mit 3 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen der Vorschlag 1) von Frau Kunz.

TOP 6: DDC-Konkordanzen

- Herr Müller-Dreier legt ein kurzes Papier zur (halb)automatisierten Erzeugung von DDC-Notationen in der Verbunddatenbank vor, das diesem Protokoll beigelegt ist (Anlage 3).
- Die automatische Erstellung von DDC-Konkordanzen gestaltet sich problematisch. Bei der Ermittlung von Zuordnungen zwischen BK und DDC anhand von Titelmateriale des GVK zeigt sich eine außerordentlich breite Streuung der Zuordnungen. Es soll versucht werden, diese Streuung durch Berücksichtigung der Häufigkeit der Zuordnungen zu präzisieren.
- Im Rahmen des Colibri-Projektes wird Frau Reiner (VZG), versuchen durch die Hinzunahme weiterer Notationen (z.B. LOC, RVK) zu eindeutigeren Zuordnungen zu gelangen.

TOP 7: Infobrief zur Aufsatzerschließung

- auf nächste Sitzung verschoben

TOP 8: Sonstiges

- Anfrage aus der TIB/UB Hannover: dort wurde festgestellt, dass die Einspielung von DNB-Fremddaten bzw. das Nachziehen von Sacherschließungsdaten nicht zuverlässig funktioniert; Frau Block: beim Einspielen von Daten der Reihen B und H wird die Sacherschließung nicht vollständig nachgezogen; mehrbändige Werke werden zurzeit nicht eingespielt; bekannt ist, dass aus noch nicht geklärten Gründen beim Match-Prozess bei den Springer Lecture Notes dublette Aufnahmen nicht erkannt werden
- Vorstellung von Firmen/Produkten auf FAG-Sitzungen werden nur durch die FAGEI in Zusammenhang mit aktuellen Arbeitsthemen initiiert

- Frau Block: VD17-Daten werden mit v-Status eingespielt, um deutlich zu machen, dass für diese Aufnahmen die VD17-Datenbank der Master ist und Korrekturen dort gemacht werden müssen; für Bibliotheken, die Änderungen nach dem AAD-Standard an diesen Aufnahmen vornehmen wollen, werden spezielle Kennungen eingerichtet werden.
- Die Umfrage zur Katalogisierungspraxis wurde aus Zeitgründen nicht mehr behandelt.

Die nächste Sitzung der FAG EI findet am 10.01.2007 in Hamburg statt.

Zusammenfassung:

Der Workshop der FAGEI auf der 10. Verbundkonferenz zum Thema „Herausforderungen und Chancen durch neue Lernumgebungen“ ist erfolgreich verlaufen. Die FAGEI bedankt sich nochmals bei allen Vortragenden. Thesen und Dokumente werden im GBV-Wiki zur Verfügung gestellt: <http://snipurl.com/wu44>

Die kurzfristigen Ziele der Zielvereinbarung 2006/2007 wurden diskutiert, als Ergebnis wird ein Entwurf einer überarbeiteten Zielvereinbarung erstellt, der dann autorisiert durch die FAGEI im Fachbeirat vorgelegt wird.

Die ZRS hat eine Änderung der Musterindexierung des OPC4 vorgeschlagen, die von der FAGEI mit Ausnahme der Kategorien zum Standardthesaurus Wirtschaft (STW) bestätigt wurde.

Die Erweiterung der Sacherschließung durch Einspielen von DDC-Notationen anhand von automatisch erstellten Konkordanzen (BK) gestaltet sich schwierig. Es wird nach weiteren Verfahren und Möglichkeiten gesucht, um diesen Prozess voranzubringen.

Anlage 1

15.09.06

Sitzung der FAG Erschließung und Informationsvermittlung am 20.09.06 TOP 4: Änderungen Musterindexierung für den OPC4

Auf Anregung der Staatsbibliothek schlägt die Zentralredaktion Sacherschließung Änderungen und Ergänzungen der Musterindexierung für den OPC4 im Bereich der Sacherschließungsdaten vor. Zugrunde gelegt wurde die Musterindexierung der Verbundzentrale mit Stand 02.06.06.

Genannte Indices der Musterindexierung:

ALL	alle Wörter	Wortweise	
BKL	Basisklassifikation	Phrase	
KLS	Klassifikationen (alle außer BKL)	Phrase	
PRV	Lokale Schlagwörter	Wortweise	
SDB	Systematik SWD	Wortweise	
SGR	Sachgruppen DDB	Phrase	
SLW	Schlagwörter	Wortweise	
SWW	Schlagwörter	Phrase	
SYS	Systematik	Phrase	Überindex für BKL und KLS
THM:	alle Themen	Wortweise	Überindex für SLW und die Kategorien 321x, 3220, 3230, 326x, 4000, 4004, 4005, 4007, 4207

Kategorien im Titeldatensatz

PICA3	PICA+	Sub-fields	Inhalt	Schlüssel Musterindex 02.06.06	Vorschlag ZRS / SBB
4200	047C	a	Titel eines unselbständigen Teils	SLW, THM, ALL, TIT, TSL	<p>Korrektur Inhalt laut Kategorienbeschreibung: Zusätzliche Indexeinträge. Wird verwendet, um zusätzlich zum Sachtitel bzw. Zusatz zum Sachtitel weitere Stichwörter suchbar zu machen. Gehört inhaltlich nicht in den Schlagwortindex SLW.</p> <p>Beispiel: 4000 § 218 in der Diskussion 4200 Paragraf Paragraph</p> <p>Vorschlag: Kategorie aus dem SLW-Index nehmen, stattdessen im THM-Index aufnehmen (dort bislang nur als Teil von SLW enthalten).</p>
5010	045F	a	Dewey Decimal Classification	KLS, SYS	<p>Vorschlag (s.a. 5400 ff.): Mit einem eigenen Suchschlüssel DDC indexieren als Phrase auf Basis der Subfields.</p> <p>Beispiel: 5010 941.081 ; 943</p> <p>Erläuterung: Für den OPAC der SUB Göttingen wurde der Schlüssel XDD für DDC-Notationen eingerichtet, da einzelne DDC-Notationen inhaltlich mit gleichlautenden lokalen Notationen kollidierten. Es sollte geprüft werden, ob DDC analog zum CBS als Suchschlüssel verwendet werden kann.</p>
5051	045G	a	DDC-Sachgruppen der Deutschen Nationalbibliothek	Nicht indexiert	<p>Vorschlag: In den Index SGR (Phrasenindexierung auf Basis der Subfields) aufnehmen. Bislang sind mit SGR allein die alten DDB-Sachgruppen in Kategorie 5050 (45E) indexiert. Es gibt keine Überschneidungen in den Sachgruppen in 5050 und 5051. Prüfen, ob 5050 auf Basis der Subfields indexiert ist. Nur so sind bei mehreren Sachgruppen in 5050 auch die, die an zweiter oder dritter Stelle stehen, einzeln suchbar.</p> <p>Beispiele: 5050 11 ; 33 5051 150 ; 610</p>

5055	045S		Dt. Bibliotheksstatistik	Nicht indexiert	Indexierung sinnvoll? Im CBS nicht indexiert.
5056	045V	a	SSG-Nummer	Nicht indexiert	Vorschlag: Indexieren analog zum CBS: als Phrase auf Basis der Subfields, Suchschlüssel SSN. Begründung der SBB: Die DFG verlangt für SSGs inzwischen die Selektierbarkeit von SSG-Literatur (auch für Fach-OPACs) verlangt. Beispiel: 5056 6,33; 7,26
5057	045W	a	SSG-Selektionskennz. (OLC-Ausschnitte)	Nicht indexiert	Vorschlag: Indexieren analog zum CBS: als Phrase auf Basis der Subfields, Suchschlüssel OSG Erläuterung: Kategorie 5057 enthält in Zeitschriften- und Serienaufnahmen Selektionskennzeichen für SSG-bezogene OLC-Ausschnitte. Beispiel: 5057 ned; his
5058	045Y	a	SSG-Selektionskennz. (OLC-OPACs)	Nicht indexiert	Vorschlag: Indexieren analog zum CBS: als Phrase auf Basis der Subfields, Suchschlüssel OSG Erläuterung: Kategorie 5058 enthält Selektionskennzeichen für SSG-OPACs. Beispiel: 5058 ned; his
5080	045U		ZDB-Notation	Nicht indexiert	1. Vorschlag: Indexieren mit dem Suchschlüssel SGZ, so auch im CBS, als Phrase auf Basis der Subfields. Vorschlag fürs CBS: Auch im CBS auf Basis der Subfields indexieren. Bislang ist der gesamte Eintrag als Phrase indexiert. Eine zweite und weitere Notationen können deshalb nicht einzeln gesucht werden. Beispiel: 5080 800 ; 100 ; z989 Erläuterung:

					<p>Durch die Indexierung können Suchanfragen der Art: „Welche sprachwissenschaftlichen Zeitschriften hat eine Bibliothek im Bestand“ beantwortet werden. Ein eigener Suchschlüssel ist sinnvoll, bei Aufnahme in den Index KLS kann es zu Kollisionen mit den DDC-Hauptgruppen kommen.</p> <p>Optimal wäre, spezieller auch nach den laufenden Zeitschriften eines Fachgebietes im Bestand einer Bibliothek fragen zu können. Deshalb:</p> <p>2. Vorschlag: Prüfen, ob die Bestandsangaben in der Kategorie 7120 (in maschinell interpretierbarer Form) so indexierbar sind, dass laufende Abonnements selektiert werden können. Kategorie 7121 (Bestandsangaben im Anzeigeformat) ist nur bedingt geeignet, da sie fakultativ besetzt wird.</p> <p>Beispiele: 7120 /v1/b1981/V9/E1989 7121 1981/82(1983) -</p>
5200-5248	045D/00-48	a	Schlagwörter (Standardthesaurus Wirtschaft)	Nicht indexiert	<p>Vorschlag: Indexieren für SLW (damit auch im Überindex THM), SWW, ALL</p> <p>Erläuterung: In den Kategorien 52x0 (5200-5240) wird zu Normsätzen des STW gelinkt. Indexierungsvorschlag s. unten unter Standardthesaurus Wirtschaft. Klartexteinträge kommen vor in 52x2 (5202-5242): Personen zu einer Schlagwortkette; 52x4 (5204-5244): Körperschaften zu einer Schlagwortkette; 52x6 (5206-5246): Freie Schlagwörter; 52x8 (5208-5248): Zeitangaben zu einer Schlagwortkette</p>
5249	045D/49	bcd	Code für Veröffentlichungs-art (Standardthesaurus Wirtschaft)	Nicht indexiert	<p>Vorschlag: Nicht indexieren.</p> <p>Beispiel: 5249 //49* Aufsatz in Zeitschriften – Article (Journal) 5249 //40* Produkt- und Herstellerübersicht – Product- and producer overview</p>
5250	045D/50		Vorläufige Schlagwörter (Standardthesaurus Wirtschaft)	Nicht indexiert	<p>Vorschlag: Nicht indexieren.</p> <p>Erläuterung: Es handelt sich um Schlagwortketten, die über die Crosskonkordanz SWD-STW aus RSWK-Ketten der DNB erzeugt und nach Prüfung durch die ZBW</p>

					Kiel in die Kategorien 52x0 überführt werden.
5400	045H		Synthetische DDC-Notation	Nicht indexiert	<p>Die Kategorien 54xx sind für DDC-Notationen der DNB vorgesehen. Im CBS sind Titelaufnahmen vorhanden, in denen 54xx besetzt ist. Es sieht so aus, als würde die DDC-Erschließung der Reihen B und H der DNB inzwischen eingespielt. Kategorienbeschreibungen liegen im Verbund noch nicht vor. Die aufgeführten Kategorien aus der PICA3-Übersicht der KAT-Richtlinie sind u.U. nicht der endgültige Stand.</p> <p>Vorschlag (s.a. 5010): Indexieren für KLS (damit auch in Überindex SYS (KLS+BKL). Zusätzlich indexieren mit eigenem Suchschlüssel DDC als Phrase auf Basis der Subfields.</p> <p>Bei Vorliegen der Kategorienbeschreibungen festlegen, welche Kategorien berücksichtigt werden sollen. Ist es z.B. sinnvoll, die Notationen aus Hilfstafeln und die Angaben zu DDC-Notationen zu indexieren?</p> <p>Ebenso im CBS analog zu Kategorie 5510 mit dem Suchschlüssel DDC indexieren.</p> <p>Beispiele: PPN 517122685 5400 [DDC22ger] 271.30433513 5401 -G--271.3 5403 -T2--433513 5405 -Q—DDB</p> <p>Erläuterung: Für den OPAC der SUB Göttingen wurde der Schlüssel XDD für DDC-Notationen eingerichtet, da einzelne DDC-Notationen inhaltlich mit gleichlautenden lokalen Notationen kollidierten. Es sollte geprüft werden, ob DDC analog zum CBS als Suchschlüssel verwendet werden kann.</p>
5401	045H/01		Basisnotation	Nicht indexiert	
5402	045H/02		Notationen anderer Haupttafeln	Nicht indexiert	
5403	045H/03		Notationen aus Hilfstafeln	Nicht indexiert	
5404	045H/04		Notationen aus internal tables	Nicht indexiert	
5410-14	045H/10		Angaben zur zweiten DDC-Notation	Nicht indexiert	
5420-24	045H/20		Angaben zur dritten DDC-Notation	Nicht indexiert	
5430-34	045H/30		Angaben zur vierten DDC-Notation	Nicht indexiert	
5440-44	045H/40		Angaben zur fünften DDC-Notation	Nicht indexiert	
5500	044A	a	Library of Congress subject headings	SWW, ALL	
558x	044L	af	Einzel Schlagwort	Nicht indexiert	Vorschlag:

			(Projekte)	<p>Indexieren für SLW (damit auch im Überindex THM enthalten), SWW und ALL.</p> <p>Erläuterung: VZG nutzt diese Kategorie, um die verbale Erschließung aus Titeldaten neu eingespielter Bibliotheksbestände abzulegen. Manchmal mit Links zur SWD, manchmal als Klartexteinträge, manchmal sowohl als auch in einer Titelaufnahme. Nicht immer sind die Einträge fehlerfrei, sofern RSWK-Erschließung eingespielt wurde, oft dublett zu einer vorhandenen Beschlagwortung. Andererseits sind die Einträge in 558x manchmal die einzige verbale Erschließung an einem Titel. Auch wird 558x für die Erschließung von Altkarten verwendet. Ein weiteres Argument der SBB für die Indexierung: Die SBB nutzt die Kategorien in einem Pilotprojekt für die retrospektive verbale SE des sog. NSyK der DSB 1956-90. Beginnend mit Rechtswissenschaft, später auch weitere Fächer, werden Titel mit SWD-SWW verlinkt. Die SE fällt dabei zwangsläufig meist etwas gröber als eine reguläre FEINSE aus, da sich die SWW an den Klassenbezeichnungen des NSyK orientieren, natürlich jeweils an denen der untersten Hierarchiestufen. Daher Feld 5580 u. nicht 5550. Diese Daten könnten durchaus auch anderen hilfreich sein. Beispiel: ppn 446483575:</p> <p>5580 !106327232!Frankreich 5580 !106309382!Grundrecht 5589 sbb-nsyk-rec</p> <p>Beispiele:</p> <p>PPN 341190993 5580 Deutschland <Deutscher Bund> 5580 Poststrutenkarte 5581 Deutschland <Deutscher Bund> 5581 Reisekarte 5582 Mitteleuropa 5582 Poststrutenkarte 5583 Mitteleuropa 5583 Reisekarte</p> <p>5580 p !106199153!Piranesi, Giovanni Battista 5580 s !106192051!Radierung 5580 c !106147811!Stuttgart 5580 Staatsgalerie</p>
--	--	--	------------	--

				<p>5580 Graphische Sammlung 5580 f Ausstellung 1999 5580 <234516 345216> (Anm.: korrektes Schlagwort: Stuttgart / Staatsgalerie Stuttgart / Graphische Sammlung</p> <p>Ggf. prüfen: Laut Kategorienbeschreibung gibt es kein Subfield \$f, ist aber in Indexierungsübersicht für den GBV-Kat enthalten.</p>
63???			Regensburger Verbundklassifikation	<p>VZG plant, die auf lokaler Ebene und auf Exemplearebene vorhandenen RVK-Notationen der GBV-Bibliotheken, die die RVK verwenden, im Laufe des nächsten halben Jahres auf die bibliografische Ebene hochzuziehen (Auskunft Herr. Diedrichs, 07.09.06). Und: im Rahmen der Übernahme von Titeldaten anderer Verbünde – Stichwort kooperative Neukatalogisierung – werden auch RVK-Notationen übernommen werden.</p> <p>Vorschlag: Indexieren für KLS (damit auch im Überindex SYS enthalten), ggf. mit eigenem Suchschlüssel für RVK-Notationen.</p>

Schlagwortnormdatei (SWD)

PICA3	PICA+	Sub-fields	Inhalt	Schlüssel Musterindex 02.06.06	Kommentar ZRS / SBB
860	039D	au	Verwandter Begriff	ALL	<p>Vorschlag (s.a. unten 839 im Standardthesaurus Wirtschaft): Indexieren für SLW, SWW</p> <p>Erläuterung: Verwandte Begriffe sind Begriffe, „auf deren gegenseitige Beziehung der Benutzer bei der Suche hingewiesen werden muss, weil möglicherweise ein Teil der mit dem einen Suchbegriff gesuchten Dokumente mit dem anderen SW erschlossen sind“ (RSWK). Wie bei den Oberbegriffen sind die VBs eigentlich zum Navigieren im Wortschatz gedacht. Die Indexierung der VBs erhöht die Treffermengen. In welchem Umfang die Treffermenge vergrößert wird oder aber positiv um Treffer erhöht wird, die sonst unentdeckt geblieben wären, hängt von den jeweiligen aufeinander verwiesenen Begriffen ab. Hier Beispiele (die Verweisung als VB ist immer reziprok): Kommunismus, VB Antikommunismus Antikommunismus, VB Kommunismus (also: wer mit Kommunismus sucht, bekommt auch alle Dokumente mit dem SW Antikommunismus. Wer Antikommunismus sucht, bekommt auch alle Dokumente mit dem SW Kommunismus)</p> <p>Behinderter, VB Behinderung Zeckenbiss, VB Lyme-Krankheit Zeus, VB Jupiter Aristoteles, VB Aristotelismus</p> <p>Die Lage in anderen OPACs ist heterogen, DNB z.B. hat indexiert, die BSB auch, die UB Augsburg nicht.</p>

Lokale Schlagwortnormdatensätze (Td-Sätze)

PICA3	PICA+	Sub-fields	Inhalt	Schlüssel Musterindex 02.06.06	Vorschlag ZRS / SBB
160	044A	a	Schlagwort	SLW, SWW, BKL, PRV, THM, ALL, SYS	<p>Eintrag in Musterindex: BKL (Tk), PICA+: 044*/00, Kategorien !0160, 0260, 0265..., Umschreibung für Notation, Schlagwort ...</p> <p>160, 260, 265 sind Kategorien aus Td-Sätzen (lokale Schlagwortnormdaten), in der BK nicht besetzt.</p> <p>Vorschlag: Aus dem Index BKL herausnehmen</p>
260	044B	a	Siehe-Vw. Lokale SWw (Synonymes Schlagwort)		
265	044D	a	Zusätzliche Verweisung		

Normdatei der Basisklassifikation

PICA3	PICA+	Sub-fields	Inhalt	Schlüssel Musterindex 02.06.06	Vorschlag ZRS / SBB
270	045B	a	Ist-Verweisung	BKL, KLS, SYS	<p>Eintrag in Musterindex: BKL (Tk), PICA+: 045*, Kategorien !0170, 0270, 0640 (Basisklassifikation)</p> <p>Die Kategorien 270 und 640 werden in der BK nicht verwendet.</p> <p>Kategorie 270 kommt in Te-Sätzen (lokale Klassifikation) vor, ist für Te-Sätze im Index KLS, damit auch im Überindex SYS, enthalten. Kategorie 640 kommt im Format für Td-Sätze (Lokale Schlagwortnormsätze) vor.</p> <p>Vorschlag: Kategorie 270 aus dem Index BKL herausnehmen. 640 drinlassen, da in lokalen Schlagwortnormdateien lokale SWW mit BK-Notationen versehen sein könnten.</p>
640	045C	a	Notation zum Schlagwort in lokalen Schlagwortnorm- sätzen (Td-Sätze)	BKL, SYS	

Lokale Klassifikationen (Te-Sätze)

PICA3	PICA+	Sub-fields	Inhalt	Schlüssel Musterindex 02.06.06	Vorschlag ZRS / SBB
550	044G	a	Schlagwort zur Notation	Nicht indexiert	<p>Vorschlag: Indexieren für SLW (damit auch im Überindex THM), SWW, ALL.</p> <p>Erläuterung: Im CBS in den Schlagwortindices LSW und LDE, nicht im Index für lokale Systematiken LSY enthalten.</p>
560	044H	a	Synonymes Schlagwort zur Notation	Nicht indexiert	<p>Vorschlag: Indexieren für SLW (damit auch im Überindex THM), SWW, ALL.</p> <p>Erläuterung: Im CBS in den Schlagwortindices LSW und LDE, nicht im Index für lokale Systematiken LSY enthalten.</p>
575			Lokale Schlagwörter (Verwandter Begriff)	Nicht indexiert	<p>Vorschlag: Indexieren für SLW (damit auch im Überindex THM), SWW, ALL.</p> <p>Beispiel: Te-Satz der SBB. 575 kommen nur in Vw.-Sätzen vor, nicht in den Normdatensätzen für die Notationen selbst.</p> <p>005 Tex 009 001G 550 Istanbul 560 Stambul 560 Istambul 575 Konstantinopel 798 SBBN577961</p> <p>Erläuterung: Im CBS nicht indexiert.</p>

Beispiele für Te-Sätze:

Te-Sätze der SBB: Notationen nach Methode Eppelsheimer im sog. „Neuen Sachkatalog“ der SBB (Erwerbungen der SBPK 1945-1999)

005 Tex
009 001N
170 Päd D 519 Warschau: Universität

005 Tex
009 001N
170 Päd D 591; Geographiestudium
550 Geographiestudium (Hochschule, Universität)

Beispiele für Notationen mit synonymem Schlagwort in 560 sowie gegenseitige S.a.-Vww. von Notationen in 600 bzw. 601

005 Tex
009 001N
170 Sta B 91; Mafia
550 Mafia (Staatslehre und Politik)
560 Camorra (Staatslehre und Politik)
600 !284916862! *Rec D 1591; Organisierte Kriminalität*
798 SBBN15218

005 Tex
009 001N
170 Rec D 1591; Organisierte Kriminalität
550 Organisierte Kriminalität (Strafrechtliche Hilfswissenschaften <Kriminologie, Kriminalistik, Kriminalbiologie u.ä.>)
601 !284812080! *Sta B 91; Mafia*
798 SBBN25700

575 kommen bei uns nur in Vw.-Sätzen, nicht in den Normdatensätzen für die Notationen selbst vor. Beispiel:

005 Tex
009 001G

550 Istanbul
560 Stambul
560 Istambul
575 Konstantinopel
798 SBBN577961

Te-Sätze SUB Göttingen

005 Tev
170 J STAT.001.002.002.011.002.002.002.001
270 86.10
500 Generatim
530 J STAT II, 7679-b-7681-b
540 Katzenelnbogen <Grafschaft> / Landrecht / Quelle
540 Katzenelnbogen <Grafschaft> / Ordnungsrecht / Quelle
560 Akten <Formschlagwort>
560 Geschichtsquelle
560 Historische Quelle
560 Quellensammlung
560 Texte <Formschlagwort>
652 340-T2-4341

005 Tev
170 000.000.001
500 Siehe-auch-Verweisung
540 Ordnungsrecht s. a. Sicherheit und Ordnung

Standardthesaurus Wirtschaft (STW) – Tt-Sätze

PICA3	PICA+	Sub-fields	Inhalt	Schlüssel Musterindex 02.06.06	Vorschlag ZRS / SBB
800	041A	a	Schlagwort STW	Nicht indexiert	Vorschlag: Indexieren für SLW (damit auch im Überindex THM), SWW, ALL analog zu 800 in SWD-Sätzen
817	042E	a	STW-Notation	Nicht indexiert	Vorschlag: Nicht indexieren. Erläuterung: Die Schlagwörter des STW werden mit Notationen versehen. Dabei werden verschiedene Systematiken angewendet. Die Vergabe erfolgt durch Verlinken des Normdatensatzes aus der Normdatei der STW-Notationen in der Kategorie 817 des STW-Satzes. In fast alle OPACs gelangen nur selektiv Daten, die mit dem STW erschlossen sind und über eine Systematikstelle dieser sehr fachspezifischen Systematiken gefunden werden könnten.
837	039I	a	Schlagwort (Englisch)	Nicht indexiert	Vorschlag: Indexieren für SLW (damit auch im Überindex THM), SWW, ALL.
839	039J	a	Äquivalente Bezeichnung	Nicht indexiert	Vorschlag Indexieren für SLW (damit auch im Überindex THM), SWW, ALL.
850	039C		Übergeordneter Begriff	Nicht indexiert	Vorschlag: Nicht indexieren. Erläuterung: Die Eingabe erfolgt durch Verlinken des Normdatensatzes mit dem übergeordneten STW-Satz. Über- und untergeordneter Begriff sind wechselseitig miteinander in Kategorie 850 bzw. 855 miteinander verlinkt.
855	039K		Untergeordneter Begriff	Nicht indexiert	Vorschlag: Nicht indexieren. Erläuterung: Die Eingabe erfolgt durch Verlinken des Normdatensatzes mit dem übergeordneten STW-Satz. Über- und untergeordneter Begriff sind wechselseitig miteinander in Kategorie 850 bzw. 855 miteinander verlinkt.
860	039D		Verwandter Begriff	Nicht indexiert	Vorschlag: Nicht indexieren.

					<p>Erläuterung: Die Eingabe erfolgt durch Verlinken des Normdatensatzes mit dem verwandten STW-Satz. Verwandte Begriffe werden wechselseitig in Kategorie 860 miteinander verlinkt.</p>
--	--	--	--	--	---

Beispiel:

PPN 091393868
005 Ttv
011 /d s
019 ifis16375
027 131645
800 |stw| Tabakindustrie
808 |f| Für den Anbau von Tabak BENUTZE Tabakanbau.
808 |e| 8.01
812 de
817 |t| !09086770X! IW.06.01.12.02 Genussmittelindustrie
817 |n| !090854098! I16 Tabakverarbeitung
837 |stw| Tobacco industry
839 |de| Tabakverarbeitende Industrie
850 |ob| !091379253!Nahrungsmittelgewerbe
855 |ub| !091402417!Zigarettenindustrie
860 |vb| !091385245!Rauchen
860 |vb| !091393833!Tabak
860 |vb| !091393841!Tabakanbau
860 |vb| !09139385X!Tabakhandel
860 |vb| !091393876!Tabaksteuer
860 |vb| !091393884!Tabakwaren

Anlage 2

06.10.06

Nachträgliche Ergänzung zu TOP 4 der Sitzung der FAG Erschließung und Informationsvermittlung am 20.09.06 TOP 4: Änderungen Musterindexierung für den OPC4 (Tischvorlage vom 15.09.06)

Während die FAG EI tagte, erreichte die ZRS aus der TIB/UB Hannover ein weiterer Änderungswunsch für den Musterindex des OPC4, der die Indexierung der Oberbegriffe und mehrgliedrigen Oberbegriffe in den PICA3-Kategorien 850 und 845 der SWD betrifft. Jetziger Stand im Musterindex: 845 (mehrgliedriger Oberbegriff) ist im Phrasenindex SWW enthalten, 850 (Oberbegriff) ist im Phrasenindex SWW und im Stichwortindex ALL enthalten. Aus dem Stichwortindex SLW und damit THM wurden die Oberbegriffe bewusst ausgeklammert, da sie Treffermengen vergrößern, ohne dass eine nachträgliche Präzisierung, also der Ausschluss von Unterbegriffen möglich wäre.

Zur Erläuterung der Vorschläge in der Tabelle vorweg der Mailaustausch zwischen Herrn Baum (TIB/UB) und Frau Kunz (ZRS), der das Pro und Contra erhellt.

Hallo Frau Kunz,

[...] Ich meine, dass alle Sacherschließungselemente, die in ALL indexiert sind, konsequenterweise dann auch in THM indexiert werden sollten. Jetzt hat man z.B. das Phänomen, dass eine Suche mit "Maschinenelement" im ALL-Index bei uns im Katalog 699 überwiegend zutreffende Hits ergibt (Ausnahme: die mit dem Begriff aus Kat. 860 verschlagworteten Titel treffen eher nicht zu), die THM-Suche aber nur 231 - das kann doch nicht Sinn des THM-Indexes sein! Einen Verzicht auf die Indexierung von 0845 verstehe ich nicht, da doch nur so bei der Unkenntnis von Individualbegriffen bei der sachlichen Suche auch diese mit gefunden werden. Beispiel: Wie soll man auf die "Robur-Werke" kommen, wenn man etwas zur Fahrzeugindustrie in Sachsen sucht.

Viele Grüße

Rainer Baum

Technische Informationsbibliothek und
Universitätsbibliothek Hannover (TIB/UB)

Welfengarten 1B
30167 Hannover

Lieber Herr Baum,

[...] Grundsätzlich stimme ich Ihnen zu, dass es Verwirrung stiften kann, wenn im ALL-Index andere Kategorien indexiert sind als im Stichwort-Index THM (bzw. SLW), da Abweichungen in Treffermengen nur mit Hintergrundwissen erklärbar sind. Anders als Sie würde ich daraus aber den Schluss ziehen wollen, auch die Kategorien 850 aus dem ALL-Index herauszunehmen (Indexierung jetzt: 845 im Phrasenindex

SWW; 850 ind SWW und ALL). Die Oberbegriffe in 845 und 850 relationieren ja die Schlagwoerter. Insbesondere die OBs in 850 fuegen v.a. die Sachbegriffe in ein semantisches Netz ein. Sie dienen im Grunde dazu, im Wortschatz zu navigieren, um geeignete Suchbegriffe herauszufinden. Im OPC4 allerdings bekommen die BenutzerInnen die Normdatensatze eher zufaellig zu Gesicht: wird in einer Titelaufnahme ein SWD- Schlagwort angeklickt, steht der Normdatensatz als erster Treffer ganz oben. Durch Anklicken erhaelt man die Vollansicht des Satzes. Ein grosser Nachteil der Indexierung der OBs ist, dass Treffermengen tendenziell zwar vergroessert, dabei aber auch vergroebert werden und die nachtraegliche Praezisierung der Suche so gut wie unmoeglich ist. Bei den mehrteiligen OBs ist dies sehr anschaulich: wer Literatur zur Parteienlandschaft in Italien sucht, bekommt ebenso jeden Titel zu einer speziellen italienischen Partei. Das Ueberblickswerk zur Parteienlandschaft herauszufischen duerfte schwierig sein. Natuerlich potenziert sich das Problem, je groesser der durchsuchte Bestand ist. Die Entscheidung vor Einfuehrung des OPC4 fiel deshalb dahingehend, die OBs aus dem wortweisen Index SLW und damit auch aus dem Themenindex herauszulassen, sie aber im Phrasenindex SWW aufzunehmen, damit sie nicht ganz unter den Tisch fallen. Auch deshalb, weil angenommen wurde, dass die Phrasenindexierung und die Tatsache, dass der mit SWW abgesuchte Bestand eh schon kleiner ist als bei der Themensuche, die Aufblaeung der Treffermengen nicht so durchschlaegt. Die Praxis in den OPACs anderer Verbuende ist nicht einheitlich, die DNB hat z.B. die OBs in 850 im Stichwortindex fuer die SW-Suche indexiert, aber in den meisten angeschauten OPACs sind die OBs in 845 und 850 nicht indexiert.

Lieber Herr Baum, ich kann mir vorstellen, der FAG EI per E-Mail-Umlaufverfahren diesen Punkt zur Diskussion vorzulegen, mit beiden Alternativen: 1.) die OBs nach wie vor aus dem Stichwortindex SLW und damit auch THM herauszulassen und dementsprechend 850 aus dem ALL-Index zu nehmen. 2.) 850 und 845 in den Stichwortindex SLW und damit auch THM aufzunehmen und dementsprechend auch 845 in den ALL-Index aufzunehmen. Was meinen Sie?

Viele Gruesse,
Bettina Kunz

Liebe Frau Kunz,

vielen Dank für die ausführliche Schilderung der Problematik, die ich auch nochmal mit Herrn Tempel diskutiert habe. Sicherlich gibt es für beide vorgeschlagenen Varianten gute Gründe (abgesehen davon sollten unserer Meinung die Kat. 845 und 850 gleich behandelt werden), wir neigen aber beide dazu, dem Suchenden eine möglichst große Ergebnisbreite anzubieten. Auch bei mündlichen Auskünften wird nach unserer Erfahrung oft nach Allgemeinem gefragt, wenn Spezielles gesucht wird. Daher sind wir der Meinung, dass die Variante 2 (850 und 845 in ALL, SLW und damit auch in THM aufzunehmen) umgesetzt werden sollte, trotz der Nachteile besonders bei Schlagwörtern, die aus mehreren Wörtern bestehen. Vermutlich bevorzugen wir auch deshalb für diese Lösung, weil große Teile von Mathematik, Technik und Naturwissenschaften hierarchisch strukturiert sind. [...] Grundsätzlich sollte man bei neuen OPAC-Oberflächen Optionen zur Einschränkung der Treffermengen mit einer zusätzlich angebotenen SW-Liste vorsehen, wie Sie beispielsweise im Datenbankangebot von EI-Village umgesetzt ist (s. Anlage), aber davon sind wir bei PICA wohl noch weit entfernt...

Viele Grüße
Rainer Baum

Schlagwortnormdatei (SWD)

PICA3	PICA+	Su b- fiel ds	Inhalt	Schlüssel Musterindex 02.06.06	Vorschlag
845	041S	au	Mehrgliedriger übergeordneter Begriff	SWW	<p>Vorschlag TIB/UB Hannover: Auch indexieren für die Stichwortindices SLW (dann auch im Index THM enthalten) und ALL.</p> <p>Vorschlag ZRS/Kunz: Indexierung so belassen</p> <p>Beispiele: 005 Tsv 021 44650346 800 k Lappan-Verlag 808 a Internat. Verlagsadr. 808 b 1983 gegr. Verlag mit Sitz in Oldenburg 810 2.2 811 XA-DE-NI 830 c Oldenburg <Oldenburg> / Lappan-Verlag 845 g Niedersachsen / Verlag 845 s Verlag / Niedersachsen</p> <p>005 Tsv 021 47448726 800 s Rich Text Format 808 a FOLDOC 810 30m 830 s RTF 830 s Microsoft RTF 845 s Dokument / Textverarbeitung / Austauschformat 845 s Textverarbeitung / Dokument / Austauschformat 845 s Austauschformat / Textverarbeitung / Dokument</p>
850	039c	au	Übergeordneter Begriff	ALL, SWW	<p>Vorschlag TIB/UB Hannover: Auch indexieren für den Stichwortindex SLW (dann auch im Index THM enthalten).</p> <p>Vorschlag ZRS/Kunz: Kategorie 850 aus dem ALL-Index herausnehmen.</p>

Anlage 3

Automatisierte und halbautomatisierte Erzeugung von DDC-Notationen in der Verbunddatenbank

Ziel ist es, die Titeldatensätze in der Verbunddatenbank möglichst flächendeckend mit DDC-Notationen zu versehen. Ausgehend davon, dass die Verbundbibliotheken zur Zeit noch nicht für eine aktive DDC-Erschließung zu gewinnen sind, soll zunächst versucht werden, alle Möglichkeiten einer automatisierten und teilautomatisierten Erzeugung von DDC-Notationen zu nutzen. Dabei geht es nicht vorrangig darum, vollständige DDC-Notationen zu gewinnen. Das Ziel lautet vielmehr, unter Verzicht auf die volle Erschließungsteife für möglichst viele Titeldaten DDC-Notationen zu erhalten.

Zur Methodik:

Denkbar ist eine dokumentunabhängige Konkordanz, die die Klassen von im GBV eingesetzten Klassifikationssystemen (Quellsystemen) einer (oder mehrerer) Klassen der DDC (Zielsystem) zuordnet. Bei diesem Vorgehen ist ein hoher intellektueller Input erforderlich. Die Autoren einer solchen Konkordanz müssen Quell- und Zielsystem sehr gut kennen und auf dieser Grundlage Zuordnungen vornehmen. Da die unterschiedliche Struktur der Klassifikationssysteme in vielen Fällen keine eindeutige Zuordnung erlaubt, muss eine Methodik zum Umgang mit dem Befund fehlender eindeutiger Zuordnungsmöglichkeiten entwickelt werden.

Alternativ könnte versucht werden, anhand vorhandener Erschließungsdaten automatisiert DDC-Notationen zu erzeugen. Ansätze dazu werden zur Zeit im Rahmen des COLIBRI-Projekts der VZG durch Frau Ulrike Reiner entwickelt. Erste Ergebnisse zeigen, dass die auf diesem Weg erzeugten Zuordnungen außerordentlich weit streuen. Einzelne BK-Notationen als Quellnotationen finden teilweise über 30 DDC-Notationen als Zielnotationen. Denkbar ist hier eine präzisere Zuordnung aufgrund statistischer Analysen.

MD/19.9.2006